

Interessenbekundungsverfahren UFOPLAN 2019

a) Bezeichnung des Vorhabens, FKZ:

Stadtnatur erfassen, schützen, entwickeln

FKZ: 3519 81 1400

b) Art und Umfang des Projektes:

Der Bund beabsichtigt, zur Erhöhung der Arten- und Biotopvielfalt in den Städten einen Masterplan zur Umsetzung des Weißbuchs „Grün in der Stadt“ vorzulegen und umsetzt.

Die Umsetzung des Masterplan Stadtnatur ab 2019 bedarf einer fachlich-wissenschaftlichen Koordination und Begleitung. Hierzu sind folgende Aufgaben und Fragestellungen zu bearbeiten, die einer wissenschaftlichen Unterstützung bedürfen.

1. Der aktuelle Stand der Stadtbiotopkartierung in den deutsche Städten (Groß- und Mittelstädte), deren Anwendung und Bedeutung für die kommunale Verwaltungs- und Planungspraxis sowie weitere Möglichkeiten des Biodiversitätsmonitorings im städtischen Raum ist darzustellen. Vorhandene Arten- und Biotopkartierungen deutscher Städte sollen hinsichtlich Artenvielfalt sowie siedlungstypischer gefährdeter und geschützter Arten und Lebensräume ausgewertet werden. Damit soll die Bedeutung dieser Siedlungsräume für den Erhalt, Schutz und Entwicklung für einzelne Arten(-gruppen) erkennbar werden. Darüber hinaus gilt es innovative Möglichkeiten aufzuzeigen, die sich durch Citizen Science und durch den Einsatz technischer Möglichkeiten wie der Fernerkundung für die Erfassung von Biotopen und Arten ergeben.

2. Zur Entwicklung bzw. Anpassung von freiraumbezogenen Richt- und Orientierungswerten soll in enger Kooperation mit Kommunen und Verbänden ein Konventionsbildungsprozess durchgeführt werden. Neben der quantitativen Freiraumversorgung sind insbesondere die Grünraumversorgung und -zugänglichkeit von Freiräumen sowie qualitative Aspekte im Sinne der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt zu berücksichtigen. Aufbauend auf die Arbeiten zur doppelten Innenentwicklung von Böhm et al. (2016, BfN-Skript 444) sowie der Publikation des BBSR (2018, „Handlungsziele für Stadtgrün und deren empirische Evidenz“), sollen zunächst Vorschläge für Orientierungswerte zur Grünversorgung im urbanen Raum vorgelegt werden. Diese Vorschläge sind dann mit verschiedenen Akteursgruppen (Verbänden, Kommunen) zu diskutieren. Im Ergebnis soll eine Konvention vorgelegt werden, zu der ein hoher fachlicher Konsens besteht.

Laufzeit: 30 Monate

c) Zuständiger Fachbetreuer/Fachbetreuerin:

Florian Mayer, FG II 4.1, Tel.-Nr. 0341 / 30977- 22, E-Mail-Adresse:
florian.mayer@bfn.de

d) Durchführung des Projektes (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen):

Das Projekt kann durch Gewährung einer Zuwendung oder durch Abschluss eines Werkvertrages zustande kommen. Daher benötigen wir von Ihnen eine klare Aussage dazu, welche Art der Projektdurchführung für Sie in Frage kommt:

- durch Gewährung einer Zuwendung
- durch Abschluss eines Werkvertrages
- durch Gewährung einer Zuwendung oder Abschluss eines Werkvertrages

e) Die Interessenbekundung wird abgegeben von

(genaue Bezeichnung und Anschrift des Forschungsnehmers)

f) Geplante Kooperationen: (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen; genaue Bezeichnung und Anschrift der Projektpartner)

g) Mit der Interessenbekundung vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung des Forschungsnehmers verlangt werden:

Dieses Vorhaben wendet sich an Projektträger, die interdisziplinär in den Bereichen Landschafts-, Freiraum-, Stadt- und Raumplanung und Stadtnaturschutz arbeiten und eine hohe Kompetenz in den Themenfeldern stadtypischer Flora und Fauna, Stadtökologie, Landschaftsarchitektur sowie Stadt- und Umweltplanung aufweisen. Die Bildung von Kooperationen ist insofern vorteilhaft.

Folgende Unterlagen sind Ihrer Interessenbekundung beizufügen:

I. Darstellung des Unternehmens oder der Einrichtung:

- a) Standort und Struktur des Unternehmens/der Einrichtung*
- b) Schwerpunkte des Unternehmens oder der Einrichtung, Dienstleistungs- und Forschungsspektrum*
- c) Größe des Unternehmens oder der Einrichtung (Personalbestand während der letzten fünf Jahre)*
- d) Entwicklung der bisherigen Forschungsarbeiten / einschlägige Vorerfahrungen*
- e) Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter sowie Art des Beschäftigungsverhältnisses (festangestellt, freiberuflich), die zur Leistungserbringung eingesetzt werden*

II. Referenzprojekte

mit folgenden Angaben:

- *Organisation, Ansprechpartner*
- *Projektdauer (Initialisierung - Projektabschluss), Aufwand in Personentagen*
- *Eingesetzte Methoden, Werkzeuge*
- *Besonderheiten (innovative Lösungsansätze, etc.)*

III. Sonstige Erfahrungen / Kompetenzen, die zur Bewältigung des Projektes notwendig sein könnten.

Die Interessenbekundung wird unter Bezugnahme auf die hier vorgegebene Struktur erwartet.

h) Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind:

elektronisch per E-Mail an ufoplan@bfm.de

Hinweis:

Die wettbewerblichen Vergaben von Verträgen des UFO-Plan 2019 werden obligatorisch über die E-Vergabe-Plattform des Bundes abgewickelt werden. Zu dem Verfahren und den technischen Voraussetzungen informieren Sie sich bitte frühzeitig unter:

http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/Home/homepage_node.html